

	<p>Objekt: Genien, mit den Verrichtungen der Plastik und Töpferei beschäftigt</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-00516</p>
--	---

## Beschreibung

Entwurf zu dem Titelkupfer von Johann Joachim Winckelmann, *Histoire de l'art de l'antiquité*, Teil I, Leipzig 1781. In einem tonnengewölbten Innenraum mit einem Brennofen sind vier Putten oder Genien mit Tätigkeiten des Töpfers beschäftigt: links ein Genius an einer Drehscheibe, bildmässig drei Genien bei der Arbeit an einer schlanken Herme. Ein fünfter Genius lagert rechts im Bild und beobachtet die Arbeit der übrigen. Zu der Vignette in Band 1 von Winckelmanns 1781 postum erschienenen französischen Ausgabe der *Kunst des Altertums* scheint Oeser zahlreiche Entwürfe gefertigt zu haben. Mindestens zwei weitere Versionen sind bekannt, wobei ein in Leipzig befindliches Blatt (s. externe Bezüge) mit einem rechts auf einer Bank an der Drehscheibe sitzenden Genius und dem links platzierten Brennofen der von Christian Gottlieb Geysler gestochenen Vignette besonders nahe kommt. Anders als auf dem hier gezeigten Blatt und einem Entwurf in der Wiener *Albertina* (s. externe Bezüge) zeigt die finale Fassung anstelle einer Herme im Zentrum der Darstellung eine ägyptische Kanope, eine Urne mit Kopfdeckel, die die von Winckelmann im ersten Buch seiner Abhandlung besprochene ägyptische Kunst repräsentiert. Das Thema des Töpfers verweist auf den handwerklichen Ursprung der Kunst in Ägypten. NST

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus der Sammlung Heinrich Lempertz, Senior (1816-1898). | Erworben 1905 über Max Ziegert bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleigriffel und Pinsel in verschiedenen Brauntönen, stellenweise durchgegriffelt, auf Papier, altmontiert auf blaues Papier mit sechsfacher Rahmungslinie mit der Feder in Schwarz und breiter Ausmalung mit dem Pinsel in Grau, auf Karton aufgezogen

Maße:

Blatt: 68 x 111 mm; Untersatzpapier und -karton: 123 x 166 mm

## Ereignisse

Gezeichnet

wann

Vor 1781

wer

Adam Friedrich Oeser (1717-1799)

wo

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Putto
- Zeichnung

## Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung). München, Kat. 16, S. 84 (Beitrag: Mareike Hennig)